

Protokoll der 9. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	28. Mai 2020
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 21:10 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	
Stadtrat	Herr Walthelm		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Pech	entschuldigt	Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser				
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	

Gäste	2
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 8. Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2020
5. Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens – Rückbau Wohngebäude E.-Thälmann-Straße 14 (Vorlagen-Nr.: STR-028/2020)
6. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Instandsetzung und Modernisierung Kindertagesstätte Talstraße 4 – 4. Bauabschnitt / Außenanlagen – 2. Teilabschnitt (Vorlagen-Nr.: STR-029/2020)
7. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Ausbau Dr.-Kurt-Fischer-Straße – 1. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr.: STR-030/2020)
8. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Erwerb Kommunalfahrzeug Bauhof (Vorlagen-Nr.: STR-031/2020)

9. Beschluss zum Ankauf des Flurstücks Nr. 333/16, Gemarkung Plaue (Vorlagen-Nr.: STR-032/2020)
10. Informationen
11. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 9. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 20.05.2020 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

Oberbürgermeister Holuscha berichtete, dass es vorab eine Anmerkung von Frau Stadträtin Sell gab, dass die Einladung nicht fristgerecht zugegangen sei. Ihr wurde schriftlich geantwortet, dass dies nicht der Fall ist.

In der Geschäftsordnung des Stadtrates ist formuliert, dass „in der Regel die Einladungen 7 Tage vor Sitzungsbeginn zugestellt werden.“ Die Post hat die Einladung am Mittwoch, dem 20.05.2020 erhalten. Durch den Feiertag am Donnerstag ist sie erst am Freitag den Stadträten zugegangen. Die Formulierung „in der Regel“ bedeutet, dass auch davon abgewichen werden kann. Es muss nur laut Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) der Grundsatz gewahrt werden, dass die Stadträte mit der Einladung nicht überrascht werden. Dies ist hier nicht der Fall, weil den Stadträten die Sitzungstermine bekannt sind (Ratskalender 2020).

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Es gab keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 8. Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2020

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 8. Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2020.

TOP 5

Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens – Rückbau Wohngebäude E.-Thälmann-Straße 14 (Vorlagen-Nr.: STR-028/2020)

Herr Stefan zeigte einen Lageplan und erläuterte anhand von Bildern den derzeitigen baulichen Zustand des ehemaligen Wohngebäudes, das 2018 im Rahmen der Zwangsversteigerung zum Zwecke des Rückbaus durch die Stadtverwaltung ersteigert wurde. Das Gebäude liegt im Überflutungsbereich. Die Förderquote beträgt 65%.

Herr Stadtrat Walther erkundigte sich nach geplanten Maßnahmen für die Gestaltung der durch den Rückbau freiwerdenden Fläche.

Herr Stefan erklärte, dass die freie Fläche gemeinsam mit der angrenzenden Flutwiese bewirtschaftet werden soll. Es ist keine Wiederbebauung bzw. Befestigung vorgesehen. Über eventuelle Pflanzungen wird nach Abschluss des Rückbaues entschieden.

Beschluss-Nr.: 048/9/2020

Der Stadtrat von Flöha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Rückbau Wohngebäude E.-Thälmann-Straße 14“.

Für das Vorhaben stehen 43.500 € lt. Haushaltsplan 2020 zur Verfügung. Die Kosten laut Kostenschätzung vom 04.04.2020 betragen 43.557 € incl. Planungskosten. Das Vorhaben wird öffentlich ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 51.11.02 / 040/2013. Das positive Votum der LEADER-Region liegt vor. Der Fördermittelantrag wurde eingereicht. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Bauvorhabens beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

TOP 6

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Instandsetzung und Modernisierung Kindertagesstätte Talstraße 4 – 4. Bauabschnitt / Außenanlagen – 2. Teilabschnitt (Vorlagen-Nr.: STR-029/2020)

Herr Stefan zeigte und erklärte anhand einer Außenansicht und Lageplänen die bereits abgeschlossenen und noch vorgesehenen Bauabschnitte der Außenanlagen der Kindertagesstätte.

Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die Außenraumgestaltung in enger Zusammenarbeit mit den Erziehern der Kita, Elternvertretern und Kindern entstanden ist. Er bewertete die Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzern als positiv und sehr zielführend.

Frau Stadträtin Penz fragte nach der geplanten Bauzeit.

Herr Stefan nannte als Baubeginn Anfang Juli 2020 und als voraussichtlichen Abschluss die Herbstpflanzungen. Das Vorhaben wird in zwei Teilabschnitten umgesetzt.

Über den Bauablauf wurde mit der Einrichtungsleitung gesprochen. Während der Bauzeit wird genügend Spielraum für die Kinder zur Verfügung stehen.

Herr Stefan erläuterte den Vergabevorschlag, der den Stadträten mit der Einladung zugegangen ist. Das Angebot liegt deutlich unter der Kostenschätzung von 426.000 €.

Herr Stadtrat Lange kritisierte, dass sowohl die Höhe der Kostenschätzung als auch die Höhe der Angebote der einzelnen Bieter in der Angebotsauswertung nicht benannt wurden.

Herr Stefan gab die fehlenden Daten nachträglich bekannt.

Oberbürgermeister Holuscha bedankte sich für den Hinweis. Die Stadtverwaltung wird künftig auf die Vollständigkeit größeres Augenmerk legen.

Beschluss-Nr.: 049/9/2020

Der Stadtrat der Stadt Flöha beschließt die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung und Modernisierung Kindertagesstätte Talstraße 4 - 4. Bauabschnitt / Außenanlagen – 2. Teilabschnitt“.

Die Kosten belaufen sich auf 318.399,71 € brutto. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte an die Firma ACZ Marienberg GmbH, 09496 Marienberg erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

TOP 7

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Ausbau Dr.-Kurt-Fischer-Straße – 1. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr.: STR-030/2020)

Durch den Technischen Ausschuss wurde am 05.03.2020 der Durchführungsbeschluss zum Ausbau der Dr.-Kurt-Fischer-Straße gefasst. Der Ausbau der Straße soll in Vorbereitung auf den Neubau der Zschopaubrücke erfolgen.

Anhand eines Lageplanes zeigte Herr Stefan den betroffenen Straßenabschnitt (Kreuzung Fr.-Heckert-Str./Dr.-Kurt-Fischer-Str. bis Kreuzung Dr.-Kurt-Fischer-Str./Str. Zur Baumwolle) und schilderte den geplanten Bauumfang.

Anschließend erläuterte er die Angebotsauswertung, die den Stadträten in ihre Sitzungsmappen gelegt wurde. Dabei merkte er an, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2020 aufgrund der noch nicht vorhandenen Planung eine Fiktivsumme für die Baumaßnahme in den Haushalt eingestellt wurde. Die nun fehlenden finanziellen Mittel werden von der Maßnahme „Morgenleithe“ umgeleitet, da zum jetzigen Zeitpunkt dafür keine Fördermittel bereitstehen.

Herr Stadtrat Walthelm erkundigte sich nach dem Baufenster für die Maßnahme.

Herr Stefan informierte, dass das Bauvorhaben von Mitte Juni bis voraussichtlich Anfang September durchgeführt werden soll. Die Maßnahme ist zeitlich mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) als Träger der Baumaßnahme „Zschopaubrücke“ abgestimmt.

Herr Stadtrat Rennert, D. kritisierte, dass die Angebotsauswertung den Stadträten erst zur Stadtratssitzung zur Verfügung gestellt wurde. Er bat darum, diese den Stadträten künftig vorab als Entscheidungsgrundlage per E-Mail zukommen zu lassen.

Herr Stefan antwortete, dass für die Vergabe der Baumaßnahme die Ermächtigung des Oberbürgermeisters durch die Stadträte vorlag. Die Stadtverwaltung hat sich jedoch für die Beschlussfassung durch den Stadtrat entschieden. Aufgrund der Kurzfristigkeit war eine Versendung der Angebotsauswertung per Post nicht möglich. Oberbürgermeister Holuscha bedankte sich für den Hinweis. In Zukunft erfolgt die rechtzeitige Vorinformation per E-Mail.

Beschluss-Nr.: 050/9/2020

Der Stadtrat der Stadt Flöha beschließt die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Ausbau Dr.-Kurt-Fischer-Straße – 1. Bauabschnitt“. Die Kosten belaufen sich auf 229.411,95 € brutto. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH, Dresdner Str. 234, 09131 Chemnitz erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Erwerb Kommunalfahrzeug Bauhof (Vorlagen-Nr.: STR-031/2020)

Herr Stefan erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 051/9/2020

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 24.10.2019 den Erwerb eines Kommunalfahrzeuges (Schmalspurtransporter-Pritschenwagen) für den Bauhof, da die Leasingkosten in der Laufzeit von 4 Jahren den Kaufpreis überstiegen hätten.

Der Kaufpreis von 41.255 EUR wurde bei der Haushaltsplanung 2020 nicht ausreichend berücksichtigt. Es entstehen daher nicht geplante Auszahlungen in Höhe von 34.000 EUR. Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Auszahlungen beim Umbau des 1. OG im Wasserbau. Einige Leistungen werden erst in 2021 erbracht.

Produkt / Maßnahme	Bezeichnung	Deckung
11.16.03 / 007/2015	Erwerb Fahrzeuge Bauhof	34.000,00 EUR Reduzierung Auszahlungen Umbau 1. OG Wasserbau

Der Stadtrat stimmt dieser Planveränderung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

TOP 9

Beschluss zum Ankauf des Flurstücks Nr. 333/16, Gemarkung Plaue (Vorlagen-Nr.: STR-032/2020)

Frau Pentke erläuterte die Beschlussvorlage und zeigte zur Orientierung ein Luftbild, das den Stadträten mit der Einladung zugegangen ist.

Sie betonte mehrmals, dass es sich um einen vorsorglichen Grunderwerb des Flurstücks handelt und zeigte verschiedene Möglichkeiten für die weitere Nutzung (z. B. Erhaltung Garagenstandort oder Wohnbebauung) auf. Letztendlich entscheidet darüber der Stadtrat. Aufgrund der Größe und der Lage des Grundstückes ist die Zusammenarbeit mit der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH (WVBG) sinnvoll.

Die Frage von Herrn Stadtrat Walthelm, wie die Stadt in den Besitz des gefangenen Grundstückes gekommen ist, konnte sie nicht genau beantworten. Es befand sich schon vor 1990 in Kommunaleigentum.

Beschluss-Nr.: 052/9/2020

Im Flächennutzungsplan der Stadt Flöha ist das Flurstück Nr. 333/16, Gemarkung Plaue, ebenso wie das kommunale Nachbargrundstück Flurstück Nr. 331/15, Gemarkung Plaue, als Wohnbauland ausgewiesen. Das kommunale Grundstück gilt als gefangen, da es über keine eigene Zuwegung verfügt und die Zufahrt nur über das private Flurstück Nr. 333/16, Gemarkung Plaue, möglich ist. Aus diesem Grund ist der vorsorgliche Grunderwerb des Flurstücks Nr. 333/16, Gemarkung Plaue mit einer Grundstücksfläche von 481 m² notwendig (Anlage Flurkarte mit unterlegtem Luftbild). Der Ankauf soll zu einem Preis in Höhe von 30,00 €/m² erfolgen. Der Gesamtkaufpreis für den Grund und Boden wird sich damit auf 14.430,00 € belaufen. Dies ist ein Verhandlungspreis.

Gem. § 89 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (Sächs.GVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (Sächs.GVBl. S. 542), beschließt der Stadtrat von Flöha den Ankauf des Flurstücks Nr. 333/16, Gemarkung Plaue, zu einem Kaufpreis in Höhe von 14.430,00 € von Herrn Wolf Petzold, wohnhaft Die anfallenden Kosten (Notar, Grundbuch, Grunderwerbssteuer u. ä.) trägt die Stadt Flöha als Käufer.

Die Verwaltung wird mit der Realisierung des Ankaufes beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen,
1 Enthaltung)**

TOP 10

Informationen

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Ortsvorsteher Walther berichtete, dass im April und Mai zwei Zusammenkünfte des Ortschaftsrates stattgefunden haben. Dort wurden alle Falkenauer Belange besprochen, diskutiert und nach Lösungen gesucht. Mit der Stadtverwaltung wurde unter den gegebenen Umständen gemeinsam gearbeitet. Alle Informationen des Krisenstabes (Corona) wurden zur Kenntnis genommen und zur ordnungsgemäßen Umsetzung beigetragen.

Er kündigte die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates für Juni 2020 an.

Kirchenbrücke

Herr Stefan zeigte ein aktuelles Foto der Baustelle und erläuterte den derzeitigen Baustand. Aktuell finden Vorbereitungen zur Betonage des Mittelpfeilers und des Fundamentes für das Widerlager Seite Turnerstraße statt. In der kommenden Woche soll die Betonage erfolgen. Von der Baufirma wurde der Stadtverwaltung der aktuelle Bauzeitenplan zur Verfügung gestellt. Voraussichtliches Bauende soll der 18.12.2020 sein. Herr Stefan verwies auf die erforderliche gute Witterung, speziell beim geplanten Asphalteinbau im November/Dezember.

Corona-Pandemie

Oberbürgermeister Holuscha berichtete über die Arbeit des Krisenstabes seit seiner Einsetzung am 11.03.2020 (Mitglieder: Oberbürgermeister Holuscha, Herr Pech, Frau Pentke, Herr Mrosek, Herr Stefan und Herr Scheibner). Schwerpunkte der Arbeit sind die Lagebeurteilung, die Auswertung der Mitteilungen und Verordnungen der Staatsregierung, die Einleitung von Maßnahmen für die Stadt und die Erstellung einer Strategie bei pandemischen Lagen zur Einarbeitung in den Katastrophenschutzplan.

Im Rahmen von Amtshilfeersuchen unterstützten Kräfte des Ordnungsamtes der Stadt die Polizei bei der Kontrolle der Einhaltung der Beschränkungsmaßnahmen.

Erhebliche Probleme zeigten sich u.a. bei der Umsetzung von Verordnungen aufgrund der Kurzfristigkeit von der Bekanntgabe bis zum Inkrafttreten.

Seit dem 18.03.2020 werden die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates wochentäglich von ihm in einem Tagesbrief per E-Mail informiert Aktuelle Informationen zur Lage bezüglich der Corona-Pandemie findet man auch auf der Internetseite der Stadt.

Am 22.05.2020 hat die Stadtverwaltung wieder den regulären Arbeitsrhythmus mit kontrolliertem Besucherverkehr aufgenommen. Die Einschränkung ist vor allem aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten in den Wartebereichen notwendig.

Abschließend richtete er seine Kritik an die öffentlichen Medien. Durch zu schnelle Veröffentlichungen und teilweise nicht vollständige Informationen wird aus seiner Sicht bei der Bevölkerung eine Erwartungshaltung geweckt, die unter Umständen durch die Stadtverwaltung in dem Umfang bzw. zu dem Zeitpunkt nicht erfüllt werden kann.

Hygienekonzept für das Bad Falkenau

Oberbürgermeister Holuscha erklärte, dass das Hygienekonzept für das Bad Falkenau genehmigungspflichtig ist. Es wurde bei der Landkreisverwaltung eingereicht. Das Bad darf erst nach Vorliegen der Genehmigung geöffnet werden. Bis 27.05.2020 war noch kein Posteingang zu verzeichnen.

Herr Stadtrat Sorge fragte nach dem Inhalt eines Hygienekonzeptes für das Bad.

Herr Mrosek sagte, dass dafür eine Mustervorlage von der Deutschen Bädergesellschaft zur Verfügung steht. Zwingend im Konzept festzulegen sind u. a die

- maximale Anzahl der Besucher, die gleichzeitig im Bad sein dürfen
- Mindestfläche/Gast für die Nutzung der Liegewiese
- maximale Anzahl der Gäste, die gleichzeitig das Schwimmbecken nutzen dürfen

Dabei sind zwingend die Hygienevorschriften und Abstandsregeln zu beachten.

Barrierefreier Ausbau Bahnhof Flöha

Den Stadträten wurde in die Sitzungsmappen eine Information zum Ausbau der Bahnsteige im Bahnhof Flöha gelegt, in der u.a. die Zeitschiene der geplanten Maßnahmen und die möglichen Einschränkungen während der Bauphase ersichtlich sind. Sie wurde gleichzeitig auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

TOP 11

Anfragen der Stadträte

Um die Stadtratssitzung angesichts der Corona-Pandemie möglichst kurz zu halten, wurde den Stadträten die Gelegenheit gegeben vorab schriftlich Fragen zu stellen. Diese wurden und werden auch schriftlich beantwortet.

Oberbürgermeister Holuscha bat die Stadträte sich auf das Wesentlichste zu beschränken und Fragen, die nicht unbedingt in der Stadtratssitzung besprochen werden müssen, direkt mit der Stadtverwaltung zu klären.

Hortplätze

Herr Stadtrat Penz erkundigte sich nach den Auswahlkriterien für die Vergabe im Hinblick auf die derzeit fehlenden Hortplätze.

Herr Mrosek erklärte, dass diese feststehen. Erwerbstätigkeit zählt dabei zu einem der wichtigsten Auswahlkriterien. Leider ist es der Stadtverwaltung dieses Jahr nicht gelungen, alle Hortanträge positiv zu bescheiden. An einer Lösung wird derzeit gearbeitet.

Herr Stadtrat Rennert, D. fragte danach, wann mit einer Entscheidung für weitere Kapazitäten zu rechnen ist.

Oberbürgermeister Holuscha erklärte den Beginn des neuen Schuljahres zum Ziel. Dazu erfolgt eine Absprache mit dem freien Träger, der Kapazitäten zur Verfügung stellen könnte. Der 2. Beigeordnete des Landkreises Mittelsachsen hat seine Unterstützung zugesichert, damit zeitnah die Umbauarbeiten begonnen werden können. Die Entscheidung des Landesjugendamtes steht jedoch noch aus. Oberbürgermeister Holuscha wird in der 23. KW Kontakt aufnehmen, um der Dringlichkeit Nachdruck zu verleihen.

Sperrung Weg

Herr Stadtrat Penz erkundigte sich nach dem Grund der Sperrung des Weges nach dem Wehrteich Plaue an der Streuobstwiese.

Oberbürgermeister Holuscha sicherte zu, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

Zufahrt zum Wertstoffhof

Frau Stadträtin Sell beanstandete die Beschilderung für die Zufahrt zum Wertstoffhof im Gewerbegebiet Falkenau. Es käme oft zu Rangeleien der Verkehrsteilnehmer.

Oberbürgermeister Holuscha sagte, dass die Beschilderung aufgrund des zu erwartenden Andrangs nach der langen Schließung des Wertstoffhofes erfolgte und um Blockierungen der Zugänge der ansässigen Gewerbebetriebe zu vermeiden. Sie habe sich bisher bewährt. Probleme entstehen nur wenn sich die Verkehrsteilnehmer nicht an die Ausschilderung halten. Die Verkehrsbehörde der Stadt wird aufgrund des Hinweises den Sachverhalt nochmals prüfen.

Streusalzsilos

Herr Stadtrat Wildner berichtete, dass sich der Ortschaftsrat über mögliche Standorte für das Streusalzsilos im Ortsteil Falkenau verständigt hat und fragte, ob die Vorschläge bei der Stadtverwaltung eingegangen sind.

Oberbürgermeister Holuscha bestätigte das. In der 23. Kalenderwoche gibt es dazu ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher und der Bauverwaltung der Stadt.

Radwanderweg Falkenau - Grünberg

Herr Stadtrat Wildner kritisierte den Zustand des Radwanderweges Falkenau – Grünberg und erkundigte sich nach der Zuständigkeit.

Die Stadtverwaltung wird in diesem Zusammenhang die Grundstücks- und Verkehrsrechtsfragen recherchieren.

Kastanienallee

Herr Stadtrat Wildner bedankte sich für die Baumpflanzung zur Komplettierung der Kastanienallee im Ortsteil Falkenau.

Verlegung B 173n

Herr Stadtrat Lange erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Verlegung der B 173n.

Oberbürgermeister Holuscha verwies auf sein Schreiben an den Ministerpräsidenten, wozu er im Dezember 2019 vom Stadtrat beauftragt wurde. Die Antwort des Ministerpräsidenten beinhaltet, dass die Landesregierung und der Bund am 2. Bauabschnitt der Verlegung der B 173 festhalten und intensiv daran arbeiten.

In einem Telefonat in der 21. Kalenderwoche erhielt er vom verantwortlichen Bearbeiter der Landesdirektion Sachsen die Auskunft, dass es Ziel sei, bis Mitte des Jahres den Planfeststellungsbeschluss zu veröffentlichen.

Holuscha
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Schäfer
Protokoll

Flöha, 08.06.2020